

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 3/ 17. Jahrgang

Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

56. Ausgabe November 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

■ „Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...“ – ist es nicht schön, dass man dieses alte Kinderlied ab und zu auch in unserer digitalisierten Welt noch live hört.

Am 13. November ist es wieder so weit. Zusammen mit der Kirchengemeinde St. Pauli - Matthäus lädt der SPD - Ortsverein Östliches Ringgebiet zum Laternenumzug ein. In diesem Jahr be-



Susanne Hahn ist Vorsitzende der SPD Bezirksratsfraktion im Östlichen Ringgebiet.

reits zum 18. Mal. Treffpunkt ist um 17 Uhr die St. Pauli-Kirche. Der Zug soll um 17.45 Uhr starten.

Im Zug selbst hat sich im Lauf der Jahre vieles verändert. Man sieht

beispielsweise mittlerweile sehr viele aufwendige, selbstgebastelte Laternen. Ich persönlich war immer mit einem großen, gekauften Mond zufrieden. Die auffälligste Veränderung ist aber, dass es fast keine „richtigen“ Kerzen mehr gibt, stattdessen sind die Lampions heute überwiegend batteriebetrieben. Nun gut, so ist es einfach.

Trotzdem ist es ein schöner Anblick, wenn sich über 500 Personen jedes Jahr gemeinsam durch unser schönes Viertel bewegen und ein wenig Licht in diese düstere Jahreszeit bringen.

Aber natürlich können wir die aktuelle Situation nicht ausblenden. Deswegen wird die SPD an einem Stand Suppe zu Gunsten von Flüchtlingsprojekten in Braunschweig verkaufen.

Ich hoffe, wir sehen uns beim Laternenumzug oder hinterher bei einer heißen Suppe und einem Glas Glühwein.

In diese Sinne einen schönen Martins-tag,

Susanne Hahn



Der Martinsreiter 2014, umringt von kleinen Laternenträgern.

Laternenumzug an der Paulikirche

■ Am Freitag, den 13.11. 2015 startet wieder der Laternenumzug an der Paulikirche. Er wird traditionell gemeinsam von der SPD im Östlichen Ringgebiet und der Kirchengemeinde St. Pauli - Matthäus veranstaltet.

Die Veranstaltung beginnt um 17.00 Uhr auf der Wiese an der Paulikirche (bei schlechtem Wetter im Nebengebäude).

Es wird die Geschichte „Martin und die alte Frau auf der Bank“ von Doris Dörrie erzählt. Dazu werden farbige Folien projiziert.

Um 17.45 Uhr startet der Umzug

durch den Stadtteil mit dem Heiligen Martin zu Pferde an der Spitze. Der Zug wird von Mitgliedern des SPD - Ortsvereins abgesichert. Nach etwa einer halben Stunde werden wir wieder an der Paulikirche sein.

Dort gibt es Punsch, Glühwein und Bratwürste zum Aufwärmen.

Die SPD wird heiße Suppe verkaufen. Die Überschüsse sollen Flüchtlingen zu Gute kommen.

Die Band Two Generations wird mit Kinderliedern und Oldies unterhalten.

Die Stadt erblüht

■ Mit einer tollen Idee hat uns das Grünflächenamt in diesem Jahr wieder erfreut. Fast jede zentral gelegene Grünfläche war mit Wildblumen bewachsen. Ständig neue Blüten den ganzen Sommer hindurch und im November immer noch, danke. Vor ein paar Jahren hatte die Bepflanzung der Mittelstreifen noch etwas zaghaft mit Tulpen im Frühjahr begonnen -



Das Foto entstand am Hagenring.

was leider immer nur kurzzeitig für Freude sorgte, nun also die Ganzjahreslösung.

Klinterklater per E-Mail

■ Falls Sie Ihren Klinterklater gerne regelmäßig erhalten möchten, können Sie die Online-Ausgabe der Zeitung per E-Mail im PDF-Format bekommen.

Schicken Sie einfach eine E-Mail an:

Peter.Strohbach@gmx.de mit der Bitte, in den E-Mail-Verteiler des Klinterklater Östliches Ringgebiet aufgenommen zu werden.

Der Klinterklater im Internet: www.spd-bs-oestlichesringgebiet.de

Die nächste

Bezirksratssitzung:

Mittwoch, den 18. November

Ort: Studiosaal Brunsviga,
Karlstraße 35

Beginn: 19.00 Uhr.

Zu Beginn der Sitzung gibt es eine Einwohnerfragestunde.

Im Internet finden Sie Infos unter:

www.braunschweig.de/

Politik&Verwaltung/Politik/Stadtbezirksräte/Stadtbezirk 120,
Östliches Ringgebiet

■ Schon vor etwa zwei Jahren sollte der **Schulhof der Grundschule Heinrichstraße** saniert werden. Bei Voruntersuchungen wurde mittlerweile allerdings festgestellt, dass Grundleitungen im Erdreich ebenfalls sanierungsbedürftig sind, was natürlich vorher erledigt werden muss. Nach Planung und Ausschreibung soll voraussichtlich im kommenden Frühjahr mit den Arbeiten begonnen werden. Die Schulhofsanierung könnte dann -wenn alles klappt- im Herbst 2016 abgeschlossen werden.



Georg-Westermann-Allee

■ Eine von den zahllosen Baustellen, die zurzeit für richtigen Verdross bei den Autofahrern sorgen, ist die Georg-Westermann-Allee. Hier wird im Einmündungsbereich zur Helmstedter Straße der erste Abschnitt saniert, weil es bald mit dem Umbau des gesamten Bereichs vor dem Krankenhaus Marienstift weitergehen soll.

Die Straßenbahnschienen müssen dort erneuert und in einem anderen Kurvenradius verlegt werden, niederflurgerechte Haltestellen sollen gebaut werden. Der Verkehr stadteinwärts auf der Helmstedter Straße wird künftig über die Schillstraße auf den Ring geführt und das Einbahnstraßenstück

aufnehmen zu können.

Überweg gewünscht

■ Viele Bürger wünschen sich eine Querungshilfe über die Ebertallee zwischen der Straße „Am Nußberg“ und dem Fußweg „Am Triangel“. Hier verläuft praktisch der direkte Verbindungsweg, um ohne Umweg und ohne die Hauptverkehrsstraßen nutzen zu müssen, aus dem Östlichen Ringgebiet zu Fuß nach Riddagshausen zu

gelangen. Auf eine Anfrage der SPD im Stadtbezirksrat, was hier eventuell möglich ist, gab es bisher noch keine Antwort der Verwaltung.



OLIVER GUDEHUS
GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128
38106 Braunschweig
Tel: 23 35 866

Schuhservice
Inh. Fred Mohr

☎ 0531 / 34 39 73
0163 / 5 19 59 08

- Reparaturen aller Art
- Pflegemittel u. Zubehör

schuhservice-mohr.de

Geschäftszeiten:

Montag - Freitag	09.00 Uhr - 13.00 Uhr
	15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstags	9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Wabestraße 12 38106 Braunschweig

Schauspiel-trainer
www.schauspiel-trainer.de

SCHÜLER TRAINER
www.schülertrainer.de

MUSIKTRAINER ERCHINGER
www.musiktrainer.de

Keine Fristen!
Anrufen: BS 7018683

Sanierung Hartgerstraße



■ In der Hartgerstraße hat die Sanierung begonnen. Zunächst wurden die Bäume gefällt und in einem ersten Abschnitt bereits die Versorgungsleitungen erneuert und mit einer Frostschutzschicht abgedeckt. Gearbeitet wird solange, wie es das Wetter zulässt - also unter Umständen den ganzen Winter durch. Nach den Versorgungsleitungen folgen die Hausanschlüsse, anschließend der Straßenneubau. Sollten die Arbeiten im Winter ruhen, besteht Hoffnung für die Anwohner, wenigstens einige Pkw wieder in der Straße abstellen zu können. Derzeit sind die sonst rund 86 Parkplätze in der Straße ersatzlos entfallen. Bis etwa Jahresmitte werden die Arbeiten dauern.

Ehrung für ehrenamtliche Tätigkeit beim Treffen der Vereine und Verbände

■ Beim diesjährigen Treffen der Vereine und Initiativen des Östlichen Ringgebietes am 17. Juli in der Brunsviga wurde auch wieder der Preis für ehrenamtliches Engagement überreicht. Er wird seit einigen Jahren vom Bezirksrat vergeben. Preisträger 2015 ist Burchardt Warnecke (Jg. 1927), der schon 1948 begann, sich ehrenamtlich zu engagieren. So gründete er einen Radsportverein in Wunstorf und wirkte dort jahrelang im Vorstand mit, dann folgten viele Aktivitäten im Kleingartenverein, als Bürgermitglied im Umweltausschuss der Stadt Braunschweig, im SPD - Ortsverein sowie bei den Naturfreunden, wo er 28 Jahre im Vorstand und zeitweise auch auch Vorsitzender war.



Bei der Preisübergabe in der Brunsviga die Bezirksratsmitglieder v.l.: Bernd Müller (BIBS), Helge Koban (SPD), Bezirksbürgermeister Uwe Jordan (SPD), Rolf-Dieter Taubert (CDU), Dirk Loeben (CDU), Preisträger Burchardt Warnecke, stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Juliane Krause (Bündnis90/DIE GRÜNEN), Susanne Hahn (SPD) und Thomas Lepa (Bündnis90/DIE GRÜNEN).

Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120 - Östliches Ringgebiet



■ Die Fraktion der SPD im Stadtbezirksrat 120
Auf dem Foto v.l.: Peter Strohbach, Helge Koban, Susanne Hahn (Fraktionsvorsitzende), Nils Bader, Kate Grigat und Uwe Jordan (Bezirksbürgermeister).

Wenn Sie ein den Bezirksrat betreffendes Anliegen haben, erreichen Sie uns wie folgt:

Uwe Jordan, Bezirksbürgermeister und Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 33 94 67, E-Mail: uwejordan5@aol.com

Susanne Hahn, Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtbezirksrat, Tel: 7 17 74, E-Mail: Susanne.Hahn@spd.de

Kate Grigat, Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 7 13 99, E-Mail: Kate.Geert.Grigat@t-online.de

Helge Koban, Tel: 0151/ 425 14 176,

E-Mail: Helge.Koban@gmx.de

Nils Bader, Tel.: 9669 532, E-Mail: NilsBader@web.de

Peter Strohbach, verantwortlicher Redakteur des Klinkterklater, Tel: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Den Braunschweigern Geschichtsinteressierten ist er zudem wegen seiner Recherchen rund um den Nußberg bekannt. Durch sein Interesse an der Stadtgeschichte und an Geologie entstand in zweijähriger Arbeit das Buch „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“ - inzwischen in der 10. Auflage erschienen -, von dem über 12.000 Stück verkauft wurden. Es ist damit das erfolgreichste geschichtliche Buch in Braunschweig - seit Gutenberg!

Uwe Jordan

Montags gilt unsere
preisreduzierte Karte!

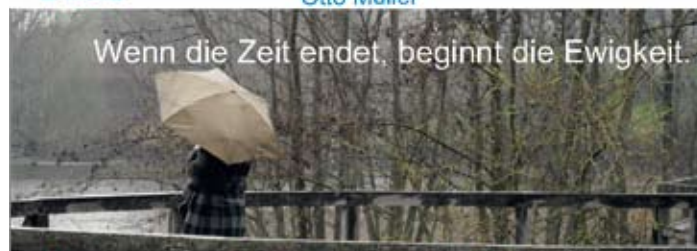


Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-So. 16.00-2.00



Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«
Otto Müller

Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit.



Gliesmaroder Straße 109 • 38106 Braunschweig
TAG & NACHT ☎ (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de



BÄCKEREI & KONDITIONE KAPPES



Gliesmaroder Str. 2
38106 Braunschweig
Fon 0531. 33 53 11
Fax 0531. 33 53 11
mail@baeckerei-kappes.de

www.baeckerei-kappes.de

Baugebiet Langer Kamp

■ Im Rahmen der Auslegung des Bebauungsplanentwurfes HA 130, „Langer Kamp“ fand am 12. Oktober eine Informationsveranstaltung im Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz in der Richard-Wagner-Straße 1 statt. Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Vertreter des Investors informierten und standen für Fragen zur Verfügung.

Etwa 140 Interessierte waren gekommen, etwa 70 Sitzplätze bot der Hörsaal. Als erstes wurde daher ein weiterer Termin für eine Wiederholung der Veranstaltung eine Woche später bekanntgegeben.

Auf dem knapp 20.000 qm großen Grundstück des ehemaligen Gliesmaroder Krankenhauses soll ab 2016 gebaut werden.



Die Einfahrt zum früheren Krankenhaus am Langer Kamp.

Geplant ist an der Hans-Sommer-Straße ein achtstöckiges Bürogebäude und ein Supermarkt mit Parkplatz und Tiefgarage. Auf dem Supermarkt sind noch vier Geschosse mit kleineren Appartements geplant. Diese Bebauung soll auch dazu dienen, das dahinterliegende künftige Wohnquartier vom Lärm der Hans-Sommer-Straße abzuschirmen.

Rings um einen kleinen Park sollen drei Stadtvillen mit eigenen Tiefgaragen sowie ein mehrgeschossiges langgezogenes Wohngebäude entstehen. Das alte Krankenhausgebäude bleibt erhalten, der Anbau aus den sechziger Jahren und alle übrigen Gebäude auf dem Gelände werden abgerissen. In dem alten Gebäude ist „vorwiegend wohnen“ vorgesehen, welcher Art ist noch offen.

Insgesamt sollen 120 - 130 Wohnungen entstehen. Jede Wohnung wird laut Stellplatzschlüssel einen Tiefgaragenplatz bekommen und dazu 0,33 Parkplätze im öffentlichen Raum - das ist in diesem Fall die Erschließungsstraße des Geländes, die im Bogen von der Gliesmaroder Straße durch das neue Quartier zum Langer Kamp führen wird.

Natürlich wiesen ortsansässige Bewohner des Östlichen Ringgebietes darauf hin, dass bei einem solchen Projekt mit den zu erwartenden hohen Quadratmeterpreisen, wohl überwiegend Doppelverdiener mit zwei und mehr Pkw zu den künftigen Bewohnern gehören werden. Dazu kommen dann noch Besucher, eventuell Kunden und fehlbelegte Tiefgaragenplätze und so kann man sich leicht ausrechnen, dass die vorgesehenen 53 Parkplätze im öffentlichen Raum weniger sind, als von den künftigen Bewohnern benötigt werden. Dass ein Ingenieurbüro gerade eine Untersuchung über ein eventuell einzuführendes Parkraummanagementkonzept im Östlichen Ringgebiet abgeschlossen hat, und dabei unter anderem feststellte, dass auch in diesem Bereich jetzt schon ein Parkplatzmangel herrscht, beeindruckte weder Planer, noch Investor oder die Vertreter der Verwaltung.

Die Gesamtbauzeit soll etwa fünf Jahre betragen. Des weiteren war zu erfahren, dass aus dem inzwischen zugeschütteten, ehemaligen Feuerlöschteich, den einige schon ob seiner üppigen Bewucherung für ein schützenswertes Biotop hielten, 345 Frösche gerettet und nach Dibbesdorf umgesiedelt wurden. Ebenso über 1800 kleinere Fische. Von den 88 größeren Bäumen sollen 24 besonders imposante Exemplare stehenbleiben, 15 Bäume werden neu gepflanzt.

Bausünden, oder Nachverdichtung als Auftrag

■ Am 11. Juni 2013 beschloss der Deutsche Bundestag ein Gesetz mit Änderungen zum Baugesetzbuch und zur Baunutzungsverordnung.

Zum bisherigen § 1 V BauGB wurde der Satz **„Hierzu soll die städtebauliche Entwicklung vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen.“** hinzugefügt.

Zur Begründung heißt es: „Um das Ziel einer Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme zu unterstützen, soll schon in § 1 Abs. 5 ausdrücklich geregelt werden, dass die städtebauliche Entwicklung vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen soll.“

Mit anderen Worten sollen Städte künftig nicht mehr am Stadtrand „auf der grünen Wiese“ neue Baugebiete ausweisen, sondern vorrangig innerstädtisch die schon vorhandene Wohnbebauung nachverdichten.

Zu bewundern sind die Auswirkungen dieser Gesetzesänderung inzwischen auch vor unserer Haustür. Der Innenhof zwischen Nußbergstraße und Husarenstraße oder der Neubau hinter der Gliesmaroder Straße 55 sind aktuelle Beispiele hierfür.



Im Innenhof des Wohnblocks zwischen Gliesmaroder Straße, Hans-Sommer-Straße, Beethovenstraße und Methfesselstraße entsteht z. Zt. ein Wohngebäude. Bisher gab es hier Garagen und Gärten.



SALON DES HERREN

Damen- und Herrenfriseur

Angela Klimke

Karlstraße 102

Tel. 33 87 29

Di - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

11. Kulturflohmmarkt -reges Treiben trotz wechselhaften Wetters

■ „Was für ein schöner Nachmittag!“ – das haben wohl viele Besucher am Ende des Kulturflohmmarktes gedacht. Dabei hatte der Tag ganz schlecht angefangen. Bei strömenden Regen begann der Aufbau. Viele Privatanbieter sagten ihre Stände ab, um kein Risiko für ihre Waren einzugehen.

Bereits zum elften Mal hatte die SPD im Östlichen Ringgebiet auf dem Marktgelände am Franzschen Feld zu dieser besonderen Veranstaltung eingeladen. Viele private Standbetreiber, 15 Vereine und Institutionen und mehrere Hundert Besucher kamen. Auf einer Bühne traten eine Reihe von Künstlern ohne Gage auf, so dass ein abwechslungsreiches Musik- und Tanzprogramm zustande kam.

An den Ständen konnte man kaufen und verkaufen. An verschiedenen



Bei der Scheckübergabe vor dem Haus der Kulturen am Nordbahnhof: V.l.: Brigitte Amara-Dokubo (Löwe für Löwe), Susanne Hahn (Vorsitzende des SPD Ortsvereins Östliches Ringgebiet und Heiner Hilbrich (Leiter des Organisationsteams des Kulturflohmmarktes)

Stellen konnte man sich über die Arbeit von Vereinen und Institutionen informieren. Kaffee und Kuchen, Grillwürste und philippinisches Essen wurden reichlich verzehrt.

Unsere Bundestagsabgeordnete Carola Reimann, Bezirksbürgermeister Uwe Jordan und andere Mandatsträger

der SPD standen für Gespräche bereit.

Die Überschüsse der Veranstaltung wurden in diesem Jahr dem Verein Löwe für Löwe zur Verfügung gestellt. Mit dem Geld wird ein Brunnenbau für ein landwirtschaftliches Entwicklungsprojekt in Sierra Leone (Westafrika) unterstützt. Es konnten 500 Euro überreicht werden.

Wir danken den Künstlern, den vielen Kuchenspendern, den Einrichtungen, die uns mit Material unterstützt haben, den Teilnehmern der Vorbereitungstreffen und den vielen Helfern aus der Braunschweiger SPD.

Löwe für Löwe e.V.

Kontakt: Brigitte Amara-Dokubo
Tel.: 0531/ 481 11 10
Email: loewe.fuer.loewe@t-online.de
Homepage: www.loewefuerloewe.de

Begegnungszentrum Stadtpark – Treffpunkt im Östlichen Ringgebiet

■ Im schönen Stadtpark gelegen und doch zentral an der Jasperallee befindet sich das städtische Begegnungszentrum Stadtpark. Träger der Einrichtung ist der Sozialverband Deutschland (SoVD), der auch das Begegnungszentrum in Glesmarode betreibt. „Wir haben im Begegnungszentrum Stadtpark viele Vereine und Gruppen, die die Räumlichkeiten nutzen. Von Foto, Tanz- und Malgruppen über Chöre, dem Alpenverein bis hin zu einem Kreis für geistige Lebenshilfe. Selbstverständlich haben wir auch



offene Veranstaltungen, zu denen jeder herzlich eingeladen ist. Jeden Dienstag und Freitag von 14 Uhr bis 16.30 Uhr haben wir Spielenachmittag – hier stehen u. a. „Mensch ärgere Dich nicht“, Skat und Rommé auf dem Programm.

Und selbstverständlich kann man die Räumlichkeiten auch für eigene Veranstaltungen 7 Tage in der Woche sehr günstig mieten“, wie Kai Bursie vom SoVD berichtet.

Das Begegnungszentrum Stadtpark finden Sie in der Jasperallee 42. Es ist behindertengerecht und barrierefrei und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Auch die Parkplatzsituation ist tagsüber entspannt. Die Preise für das Mieten der Räumlichkeiten beginnen bei ca. 5 Euro pro Stunde. Denkbar sind hier Feiern und Feste, Seminare und Mitgliederversammlungen, aber auch für kleine Konzerte oder als Trainings- und Übungsraum ist das Begegnungszentrum geeignet.

Tel: 480 760 (SoVD).

E-Mail: info@bz-stadtpark.de

www.begegnungszentrum-stadtpark.de

LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40

Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leserate.bs@posteo.de

www.Leserate-Buchladen.de

Die BROTECKE
VORTAGSBÄCKEREI

Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Vortagsbackwaren!

Unsere Backwaren erhalten wir u. a. von:
Landbäckerei Sander Brotinsel

Die Brotecke, Kastanienallee 33/ Ecke Karl-Marx-Str.
Tel: 0151 / 1677 6881 diebrotecke@gmx.de
Mo. bis Fr. 8.00 - 18.00 Sa. 8.00 bis 14.30

Professionelle Nachhilfe in entspannter Atmosphäre

- monatliche Kündigungsfrist
- kostenloses Übungsmaterial
- kleine Lerngruppen oder Einzelunterricht
- über 15 Jahre Erfahrung

Nachhilfekreis
www.nachhilfekreis.de
Nachhilfekreis Braunschweig
Tel: 23 69 639

Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet

■ Liebe Leserinnen und Leser, die hohe Anzahl an Asyl- und Schutzsuchenden, die vor Krieg, Verfolgung und Not aus ihrer Heimat geflüchtet sind, stellen Europa, Deutschland und Niedersachsen auf absehbare Zeit vor große Herausforderungen. Unser Land trägt dabei derzeit im Vergleich zu anderen EU-Mitgliedstaaten einen überproportionalen Anteil. Dank des überwältigenden haupt- und ehrenamtlichen Engagements tausender Menschen haben wir diese Herausforderung angenommen und bislang nach Kräften gemeistert.

Es bedarf allerdings auch entschlossener Maßnahmen, um den derzeitigen Flüchtlingsandrang zu bewältigen. Dazu gehören insbesondere die Beschleunigung von Verfahren und die Vermeidung von Fehlanreizen. Die Frage, wer Anspruch auf Schutz hat und wer nicht, wird in einem fairen Verfahren auf der Grundlage des verfassungsrechtlich verbürgten Rechts auf Asyl entschieden. Wer keine Bleibeperspektive hat, muss Deutschland verlassen. Damit diese Unterscheidung rasch vorgenommen werden kann, kommt insbesondere der Beschleunigung von Verfahren und der Vermeidung von Fehlanreizen bei Personen ohne Bleibeperspektive große Bedeutung zu.

Zweiter Nachtragshaushalt für 2015

Zur Bewältigung der großen Herausforderungen bei der Flüchtlingshilfe hat die rot-grüne Koalition einen zweiten Nachtragshaushalt für 2015 im Landtag vorgelegt. Zur Beschleunigung wurde der entsprechende Gesetzentwurf am 23. September direkt in den

Haushaltsausschuss eingebracht und in der Oktobersitzung des Landtages verabschiedet. Der Nachtragshaushalt weist insgesamt ein Volumen von zusätzlichen 506,7 Millionen Euro auf. Das Land wendet damit in 2015 nahezu 1 Milliarde Euro für den Themenbereich Flüchtlinge auf.

Finanziert werden die zusätzlichen Ausgaben durch die bestehenden Steuereinnahmen und Rücklagen. Es bleibt dabei: - Wir machen keine neuen Schulden und kürzen nicht bei bestehenden Programmen. Stattdessen bauen wir im Bildungs- und Sozialbereich aus – davon profitieren alle, nicht nur Flüchtlinge!

In dem Paket des Landes sind neben der Unterstützung der Kommunen zahlreiche weitere Maßnahmen vorgesehen: So werden 149,5 Millionen Euro für den kurzfristigen Aufbau von 25.000 Notplätzen bis zum Jahresende bereitgestellt. Weitere 70 Millionen Euro werden für Neubau und Sanierungsmaßnahmen in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes vorgesehen. Hierbei handelt es sich ausnahmslos um Maßnahmen, die gänzlich unserer Stadt als Sitz der Landeserstaufnahmebehörde (LABNI) zugutekommen. Nicht zu vergessen hierbei sind auch die 5 Millionen Euro zur Entlastung der Polizei als auch der Bediensteten in der LABNI durch Schaffung neuer Stellen.

Die deutsche Sprache schnell zu erlernen ist ein zentrales Anliegen für die Integration der Menschen, die bei uns Zuflucht suchen. Daher werden weitere Beträge für die Sozial- und Bildungsarbeit bereitgestellt. 5 Mil-



lionen Euro fließen zusätzlich in die Flüchtlingssozialarbeit und rund 10 Millionen Euro in die Sprachförderung in Schulen. Die Zahl der Sprachlernklassen wird von 300 auf 550 erhöht, insgesamt können so mehr als 8.800 Kinder und Jugendliche gleichzeitig vorbereitet werden.

Ebenso wird es 100 Stellen mehr für die Schulsozialarbeit geben. Speziell für die Berufsschulen werden weitere 100 Stellen für die Verbindung von Sprachförderung und Berufsvorbereitung bereitgestellt. 5 Millionen Euro werden für die Sprachförderung bei Erwachsenen sowie 1 Million Euro für die Unterstützung von Ehrenamtlichen eingesetzt.

Liebe Leserinnen und Leser, diese kurze Zusammenfassung erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS, MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst, Ihr
Dr. C. Pantazis, MdL

Veranstaltungsreihe „Politik im Dialog“

Am 26.11.2015 um 19:00 Uhr
in der Seniorentagesstätte Stadtpark,
Jasperallee 42,

Ich würde mich freuen, Sie alle dort zu einer angeregten politischen Diskussion begrüßen zu dürfen.

C. Pantazis

DR. CHRISTOS PANTAZIS

Ihr Landtagsabgeordneter im Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

**ANPACKEN.
FÜR BRAUNSCHWEIG.**

www.christos-pantazis.de



ENGAGIERT. BÜRGERNAHE. FACHLICH KOMPETENT.
FÜR BRAUNSCHWEIG.

Für Sie da: +49 531 48273220 // info@christos-pantazis.de



Alt geworden – Jungs geblieben!

Das bunte Treiben in der VITA-MINE

von und mit Thorsten Stelzner

■ Vorsicht: Schleichwerbung! Diese Kolumne wird finanziert durch Product-Placement:

Seitdem ich die VITA-MINE (Galerie, Verlag und Lesebühne) in der Karl-Marx-Str. 6 (Östliches Ringgebiet) eröffnet habe, tauchen sie alle, na ja, fast alle wieder auf und das macht mich glücklich und zugleich etwas wehmütig, denn nicht sie waren weg, sondern ich – was muss ich alles verpasst haben?

Aber, glücklich ist, wer vergisst was nicht mehr zu ändern ist! (Sang übrigens Heino, Anfang der 70er Jahre! – Nicht nur Udo hat seine Spuren hinterlassen!)

Leben wir also im Hier und Jetzt! Jetzt ist hier DIE VITA-MINE und es kommt mir vor, als zöge sich vom Wasserspielplatz, über Bohlweg, Büldenweg, Hagenmarkt und jetzt zur Karl-Marx-Str. ein roter Faden und das nicht nur quer durch „meine Stadt“, sondern auch durch unser gemeinsames Leben.

Die Jungs sind wieder oder immer noch da und so wie wir früher nach der Schule zuerst zum Wasserspielplatz und dann später zum Bohlweg pilgerten, immer in der Angst etwas zu verpassen, so schlendern, radeln, schlurfen, und das glücklicherweise – noch nicht auf Rollatoren gestützt, sie mal vormittags, mal nachmittags oder eben zur Freude meiner neuen Nachbarn auch mitten in der Nacht vorbei, lümmeln sich auf mein Sofa und quatschen und haben etwas zu erzählen. Und sie haben richtig was zu erzählen. Sie erzählen, von Brüchen in der Biographie, von Karrieren, von Burnouts, von schrägen Deals, von neuen Liebschaften, von revolutionären Gedanken, von geplatzten Träumen,

vom letzten AC/DC Konzert, vom Jakobsweg, wir reden über längst vergangene Phantastereien, neue Projekte, über gemeinsame Ziele, über: Man müsste mal, man sollte doch, lass uns mal.... (Und nicht übers neue Auto und nicht über Aantracht).

Und ich bin sehr froh darüber, dass sie „übriggeblieben“ sind, dass es sie immer noch gibt, die Maler, die Mucker, die Tourmanager, die Schreiber, die Cartoonisten, die Rocker, die Geschichtenerzähler und – erleber, die ver-rückten Verweigerer und „Versager“.

Und dann frage ich mich: „Sind wir wirklich übriggeblieben oder doch zurückgeblieben, sind wir die, über die der „Sylvester-Stallone-Sohn“ in „Over the Top“ sagt: „Die meisten bleiben auf dem Niveau eines 14jährigen hängen!“ Haben wir uns denn gar nicht weiterentwickelt, sind wir nicht erwachsen geworden, haben wir da was verpasst oder waren wir schon mit 14 weiter als die anderen? Wussten wir nur damals schon besser, was wir wollten oder eben nicht? Sind wir die (frei nach Peter Glaser in seiner letzten „Tempo-Kolumne“), die den 10jährigen zurufen: „Eyh Jungs, als wir in eurem Alter waren, da waren wir längst 14!“

So oder so ähnlich muss das sein. Wir sind nicht zurückgeblieben, übriggeblieben, wir sind auch nicht der Weisheit letzter Schluss, aber wir sind Wir geblieben und wir machen das Leben und nicht nur für uns ein ganzes Stückchen bunter.

Und jetzt, jetzt geht die Tür auf – Peter Strohbach, auch so einer, der das Leben hier bunter macht...

„Moin, is’der Kaffee fertig und sach ma, hättest du nicht Lust was für den „Klinterklater“ zu schreiben?“

„Klar, mach ich, kein Problem!“

Tja, und während ich jetzt hier sitze und schreibe, sitzen wieder zwei alte Jungs auf meinem Sofa. Und es ist tatsächlich wie damals am Wasserspielplatz, im Hintergrund düdelt Udo: „Ich träume oft davon, ein Segelboot zu klauen.“ Ich warte eigentlich nur darauf, dass jetzt einer die „Camel-Ohne“ rausholt und mit den Tickets für die Konzerte von Udo oder AC/DC wedelt.

Tja, so sieht das aus. Klar sind wir älter geworden, aber Jungs geblieben.

Und das ist gut so! Gilt im übrigen auch für Mädels! Selbstverständlich auch sehr gern gesehen in der VITA-MINE!

PS.: „Jungs und Mädels, wenn ihr mich in der VITA-MINE besuchen kommt – bringt Geschichten mit!“

Übrigens drei Persönlichkeiten, die auch auf ganz unterschiedliche Art und Weise etwas zu erzählen haben, sind meinen nächsten Gäste:

Am Freitag, den 06.11.15 ab 19.00 Uhr eröffnen wir die Ausstellung „In den offenen Armen des Künstlers“ des Braunschweiger Malers und Bildhauers MARKUS WOLLENSCHLAEGER.

Und am Freitag, den 04.12.15 ab 20.00 Uhr kommen die nächsten 2/5 von EXTRABREIT zu einem Konzert und Leseabend in die VITA-MINE:

STEFAN KLEINKRIEG und ROLF MÖLLER – Gitarrist und Drummer der Band geben sich unter dem Titel „Im Kampf gegen die Stille“ die Ehre. Kartenvorbestellung unter info@vitamine-verlag.de





ATHEN
GRIECHISCHES RESTAURANT
Inh. N. Patsiaouras
Di - So 18.00 - 24.00 Uhr
Sonntags Mittagstisch
von 12.00 - 15.00
Montag Ruhetag
Gliesmaroder Str. 105
Tel: 34 56 02
www.athen-braunschweig.de

Herzlich Willkommen!



Grünes Lädchen
Naturkost am Giersberg
Seit 1976
Giersbergstr. 1 · 38102 BS
(Zugang über den
Indianerspielplatz beim
Waldorf-Kindergarten)
Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. 0531 / 71 200



Autohaus Gunther
Alle Fabrikate

**Preisgünstige
Reparaturen**

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
**Auswahl an
Gebraucht - PKW**

**Büldenweg 27e /
Ecke Nordstraße**
Tel.: 0531/ **33 30 71**
Fax.: 0531/ 33 66 06

Feuchte Wände? Nasser Keller? Aufsteigende Feuchtigkeit?

■ Das Östliche Ringgebiet in Braunschweig hat wie große Teile Braunschweigs ein recht feuchtes Erdreich. Aus diesem Grund ziehen sehr viele der aus Ziegeln und meist vor mehr als 50 Jahren gebauten Häuser Feuchtigkeit aus dem Erdreich, die dann in den Wänden zusammen mit Salzen aufsteigt. Vielfach gibt es bei alten Gebäuden bereits Probleme im Erdgeschoss und Keller sind kaum als Abstellraum nutzbar. Sind Wohnräume bereits betroffen, ist der Eigentümer gegenüber seinen Mietern verpflichtet, umgehend Abhilfe zu schaffen, wenn bereits Schimmel entsteht.

Sind neben den Außen- auch die Innenwände betroffen, zeigt dies klar aufsteigende Feuchtigkeit an und Aufschichten mit Außenabdichtung hilft hier kaum. Auch mit einer Horizontalsperre z.B. mit einer

Injektage kann, falls sie wirklich gleichmäßig sperren soll, nur das weitere Aufsteigen verhindert werden. Der Boden bleibt aber nass und die Abtrocknung erfolgt über viele Jahre nur über die Raumluft.

RAPIDOsec Mauerentfeuchtung bietet dagegen das System, um schnell, nachhaltig und ohne aufwändige Baumaßnahmen Gebäude bei aufsteigender Feuchtigkeit trocken zu legen. RAPIDOsec bietet umfangreiche Garantie auf das System und gewährleistet die Trockenlegung!

Abtrocknungserfolge sind bereits nach vier Wochen anhand von Bohrmehlanalysen nachweisbar. Damit lassen sich Abtrocknungsverläufe objektiv bewerten und nach erfolgter Abtrocknung weitere Sanierungsmaßnahmen einleiten. Bei RAPIDOsec zahlen die Kunden erst, wenn die Trocknung nach vier Wochen mit normalerweise nachweisbar mindestens

20% Feuchtigkeitsreduktion erfolgreich angelaufen ist. Deutlich höhere Werte sind keine Seltenheit. Darüber hinaus ist die Funktionsfähigkeit wissenschaftlich



Das Foto zeigt eine für das Östliche Ringgebiet typische, feuchte Kellerwand.

geprüft.

Beispiel: Mehrfamilienhaus, Östliches Ringgebiet, Braunschweig

Problemstellung:

Das Mehrfamilienhaus aus dem Jahr 1900 hat ein Ziegelmauerwerk und im Keller ein Ziegelgewölbe. Obwohl der 2,30 m hohe Tiefkeller über einen Meter aus dem Erdniveau heraus ragt, war im Erdgeschoss bereits eine deutliche Feuchtigkeitsbelastung von über 8 % messbar. Dieser hohe Wert musste zwangsläufig zu Problemen wie Stockflecken und der Gefahr von Schimmelbildung führen.

Im Keller wurden ebenfalls sehr hohe Feuchtigkeitsbelastungen von teils über 20% gemessen. Das Mauerwerk ist so stark versalzen, dass bereits ausgeblühte Salze zentimeterhoch vor den Wänden lagen.

Lösung:

Aufgrund der extrem hohen Werte und

Belastung bereits im Erdgeschoss war eine Trockenlegung mit RAPIDOsec Mauerentfeuchtung dringend notwendig, denn insbesondere das Erdgeschoss trocknet mit RAPIDOsec sehr schnell ab, ohne Bewohner mit Baumaßnahmen zu belasten.

Ergebnis:

Nach vier Wochen wurde bereits eine Feuchtigkeitsreduktion von 35% erreicht. Im Erdgeschoss lag die Reduktion bereits bei über 50%, was für die Mieter sehr erfreulich ist. Die Trockenlegung wird von einem Architekten begleitet.

Informationen und Kontaktaufnahme: RAPIDOsec Mauerentfeuchtung.

0800 - 7274367 (gebührenfrei)
www.rapidosec.info

Kai A. Quante, Fa. RAPIDOsec

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS.
Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04,
E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de
Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn
Lektorat: Karen Hartmann
Buchhaltung: Peter Strohbach
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder.
Redaktionsschluss: 31.10.2015
Druck: Lebenshilfe BS, Boltenberg 8.
Erscheinungsweise: Vierteljährlich, Aufl. November 2015: 8.000 Exemplare.
Nächste Ausgabe: März 2016
Bankverbindung des Klinterklater Östliches Ringgebiet:
SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet,
Volksbank Braunschweig eG
IBAN: DE10 2699 1066 6982 3950 01
BIC: GENODEF1WOB

Feuchte Wände? Nasser Keller? Aufsteigende Feuchtigkeit?

www.RAPIDOsec.info

Preisgünstig!

Schneller Erfolg!

Zahlung erst bei Erfolg!

Schonende Trocknung!

Trockenlegung mit Garantie!

Kein Eingriff in die Baustatik!

Trocknung von Wänden, Decken und Böden!

Tel. 0800-7274367

RAPIDOsec

MAUERENTFEUCHTUNG



Zwei Nachbarschaftshilfen in einem Boot: 25jähriges Jubiläum von DRK und Paritätischem

■ Das 25jährige Jubiläum der Nachbarschaftshilfe (NBH) DRK Am Wasserturm und des Paritätischen im Stadtpark an der Jasperallee wurde mit einer gemütlichen Floßfahrt auf



Auf dem Foto v.l.: Ulrike Kallnischkies-Thiel und Regina Wollgramm von der DRK Nachbarschaftshilfe am Wasserturm und Gesa Behnk, Nachbarschaftshilfe des Paritätischen, Östliches Ringgebiet Nord, im Stadtpark. Es fehlt Iris Bruns vom Paritätischen.

der Oker mit Helfern und Helferinnen beider Institutionen begangen. Bei herrlichstem Sommerwetter ging es bei Kaffee und Kuchen auf die Oker.

Nach gemütlicher Fahrt wurde das Fest in der Begegnungsstätte Am

Wasserturm fortgesetzt, wo schon ein leckeres Büffet und eine Grillstation warteten. Geladene Gäste von Stadt, Seniorenrat, Trägern und Kolleginnen anderer NBHs kamen dazu und stießen mit einem Glas Sekt auf die vergangene und zukünftige gute Zusammenarbeit beider Institutionen an.

Die Koordinatorinnen Fr. Kallnischkies-Thiel, Fr. Wollgramm, Fr. Bruns und Fr. Behnk ehrten alle Helfer/innen mit einem kleinen Präsent und einer Rose für ihre tatkräftige Hilfe im Einsatz für die Senioren. Viele Helfer sind schon lange tätig; eine Helferin vom Pari ist sogar seit 20 Jahren dabei.

Nur durch den engagierten Einsatz und die enorme Bereitschaft zum Helfen ist die Unterstützung der Senioren zuhause im Stadtbezirk möglich. Gemeinsame Grundlage ist das Konzept des Seniorenbüros der Stadt, welches die individuelle Vermittlung von Helfern in die Haushalte der Senioren ermöglicht. Es werden maßge-

schneiderte Hilfen und Unterstützung im Haushalt angeboten. Dabei kommt die Zeit für einen Klönschnack nicht zu kurz.

Gesa Behnk

Senioren, die im Östlichen Ringgebiet Hilfe benötigen oder als Helfer/Helferin tätig werden möchten, können sich vertrauensvoll an die NBHs wenden.

DRK: 0531/ 80 11 070

Paritätischer: 0531/ 34 04 78

Korfesstraße



■ Jahrelang stand das frühere Altenheim in der Korfesstraße leer und so verwundert es nicht, dass Bürger bereits vorschlugen hier Flüchtlinge unterzubringen. In diesem Frühjahr hat der Investor allerdings einen Bauantrag gestellt. Demnächst sollen im Gebäude neue Wohnungen entstehen.



Öffnungszeiten

Montag – Samstag 15 – 1 Uhr
(warme Küche 17 – 23 Uhr)

Sonn- und Feiertage 11 – 0 Uhr
(warme Küche 11 – 22 Uhr)

Heinrichs Kaffeeglück
täglich 15 – 17 Uhr

Heinrich
mag ich

Reparaturcafé in der Karlstraße



Ein-Blick in das Reparaturcafé.

■ Die Landeskirchliche Gemeinschaft, die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. und der Makersclub (FABLAB) führen in der Karlstraße 95 (gegenüber der Post) gemeinsam ein Reparaturcafé durch.

Hier treffen sich ehrenamtlich tätige Fachleute mit nachhaltig denkenden

Verbrauchern, um gemeinsam ihre kaputten Dinge wie z.B. Toaster, Uhren oder Radios zu reparieren, anstatt sie wegzuworfen. Bei diesem Konzept geht es darum, Bürgern, die ihre (Klein-) Geräte vorbeibringen, Anleitungen zur Reparatur zu geben und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Am Ende

soll der Anfragende selbst soweit wie möglich die Reparatur durchgeführt haben.

Das Reparaturcafé soll keine professionellen Angebote ersetzen oder Laien zu gefährlichen Selbsteingriffen animieren. Vielmehr geht es um einen nachhaltigen Umgang mit Alltags- und Gebrauchsgegenständen. Besucher mit komplizierten Reparaturen werden an Profis verwiesen.

Der nächste Termin ist am Samstag, den 14. November 2015 ab 14 Uhr. Fragen und Anmeldungen nimmt die Freiwilligenagentur Braunschweig unter: 0531/4811 020 oder info.bs@freiwillig-engagiert.de entgegen.

Wechsel bei Radio Okerwelle

■ Wolfram Bäse-Jöbges ist seit dem 1. September neuer Geschäftsführer bei Braunschweigs Bürgersender in der Karlstraße.

Er folgt auf Axel Uhde, der die Okerwelle in Richtung Brunsviga verlässt, wo er mit Beginn des neuen Jahres Mitglied des Geschäftsleitungsteams wird.



Der neue Geschäftsführer von Radio Okerwelle Wolfram Bäse-Jöbges(l.) wird von seinem Vorgänger Axel Uhde derzeit in seine künftigen Aufgaben eingewiesen.

Axel Uhde, auch als Musiker in der Region bekannt, führte 11 Jahre die Geschäfte des Trägervereins Radio Okerwelle und trug wesentlich zur Professionalisierung des als „Mitmachsender“ von der Niedersächsischen Landes-



medienanstalt gestarteten Projekts bei.

Wolfram Bäse-Jöbges war u.a. Geschäftsführer beim Schimmel-Auswahlzentrum und ist ebenso wie sein Vorgänger in der hiesigen sozio-kulturellen Szene verwurzelt. Der Sender verspricht sich von seiner Verpflichtung eine Fortsetzung des erfolgreich eingeschlagenen Weges und eine Weiterentwicklung der geplanten Projekte und Kooperationen. Bäse-Jöbges tritt sein Amt am 1. September an.

Weichelt's Eintöpfe hausgemacht!

Einfach gute Suppe...

...die Suppen-Bar
auf dem Kohlmarkt

montags - samstags 10 - 18 Uhr

*Der Buffet-Service
Aber anders als sonst!*

Weichelt's Würstwaren
Die andere Wurst vom Markt!

Wochenmärkte:
Dienstag - Freitag - BS Heidberg / Mittwoch - Samstag - BS Altstadtmarkt / Donnerstag - BS Stadtpark / Freitag - WF Sickinge

- internationale Schinken
- hausgem. Eintöpfe
- original Eichsfelder

Buffet-Vorschläge auf Anfrage

Köttere 18e • 38108 Braunschweig • Andreas@Weichelts-Wurstwaren.de
• Telefon: 0531 / 237 99 33 7 • Telefax: 0531 / 237 99 37 7

Riesenseerose Victoria braucht ein neues Zuhause

■ In den Sommermonaten ist die Riesenseerose Victoria - mit ihren bis zu zwei Meter großen Schwimmblättern - die Attraktion des Botanischen Gartens. An zwei Augustabenden lockt sie zu ihrer Blüte gewöhnlich Hunderte Besucher. Anders als in den vergange-

Nur mit Hilfe von Sponsoren kann der notwendig gewordenen Neubau realisiert werden.

Insgesamt konnten wir bereits 424.000 Euro einwerben. Die Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e. V. haben 72.000 Euro zuge-

sagt, die gleiche Summe ist bereits von privaten Spendern eingegangen. Mit 220.000 Euro beteiligt sich die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Braunschweigische Hochschulbund hat 60.000 Euro

zugewiesen. Weitere Unterstützer sind willkommen und werden unter dem Motto „Bauen Sie mit“ gesucht.

2016 soll mit dem Bau des modernen, barrierefreien und deutlich energieeffizienteren Gewächshauses begonnen werden. Dann kann auch wieder die Braunschweiger Victoria im Gewächshaus zu sehen sein, denn die Samen überdauern schwimmend in Wasserscheiden einige Jahre. Die Victoria-Seerose bekommt dann ein Becken mit einer Wasseroberfläche von über 55m². Aber nicht nur die Victoria wird im neuen Gewächshaus Platz finden, sondern auch weitere Pflanzen aus subtropischen und tropischen Zonen, wie Balsambirne, Baumwolle und indische Lotosblume.

Wir freuen uns, wenn es uns mit



Ein letzter Blick ins alte Victoria-Haus.

nen 58 Jahren gab es in diesem Jahr leider keine Blüthenächte. Das Victoria-Gewächshaus weist so viele Mängel auf, dass es für die Öffentlichkeit gesperrt werden musste. Das Betonbecken hat unter anderem Risse bekommen und ist undicht. Eine Sanierung ist nicht mehr möglich. Die Victoria cruziana ist eine der beeindruckendsten Pflanzen überhaupt, sie kommt nur im tropischen Flussgebiet des Rio Paraná in Südamerika vor und wir sind stolz, dass wir seit 1957 diese Seerose in unserem Botanischen Garten zeigen konnten. Niedersachsenweit gibt es nur drei weitere Standorte.

Der geplante Neubau des Victoriahauses, für den 530.000 Euro veranschlagt sind, ist aus den Mitteln der TU Braunschweig nicht zu realisieren.

Sommer - Öffnungszeiten

Freiland, historischer Teil:

mo. bis freitags 8.00 - 18.00 Uhr
sa., so. + feiertags 8.00 - 18.00 Uhr

Erweiterungsteil:

mo. bis freitags 8.00 - 17.30 Uhr
sa., so. + feiertags 8.00 - 17.30 Uhr

Schaugewächshäuser:

di. - do. 11.00 - 17.00 Uhr
sa., so. + feiertags 13.00 - 17.00 Uhr
Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

www.tu-braunschweig.de/ifp/garten

Veranstaltungen im Botanischen Garten

Dienstag, 10. Nov., 19:00 Uhr

Expeditionsvortrag von Dr. Hans-Ulrich Meyer: Ruwenzori - botanische Impressionen aus den Mondbergen im Zentrum Afrikas

Sonntag, 15. Nov., 14:00 Uhr
Themenführung mit Michael Kraft

Epiphyten - Pflanzen, die auf Pflanzen wohnen

1. Advent, 29. Nov., ab 11:00 Uhr
Weihnachtsflohmarkt am Torhaus

29. Nov. - 03. Januar 2016

Ausstellung im Torhaus

Citrusfrüchte - von Apfelsine bis Zitrone

Unterstützung vieler gelingt, für die Braunschweiger Victoria ein neues Zuhause zu errichten, und die Attraktivität des Botanischen Gartens als grüne Oase mitten in der Stadt und als wichtiges Bindeglied zwischen der Universität und der Bevölkerung zu erhalten.

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens


Mineralien & Edelsteine
Hans Henning Friedrichs

- Anhänger · Ketten
- Trommelsteine · Kristalle
- Drusen · Rohsteine
- Lederarmbänder m. Steinbesatz (eigene Herstellung)

Beratung und Verkauf
nach telefonischer Terminabsprache

Heinrich Heine Str. 13 · 38102 BS
Telefon 0531 76 0 23
www.mineral-und-edelsteine.de


WEINBERG
Wein & Whisky

50 shades of Beer?
...ask Neil for the details!



WEINBERG WEIN & WHISKY • Humboldtstraße 18 • 38106 Braunschweig • Fon: 0531-335533
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr • Samstag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
info@weinberg-bs.com • www.weinberg-bs.de • facebook: weinberg-braunschweig

Reiseberatung Gisela Grosser im Östlichen Ringgebiet

Finden Sie Ihren Traumurlaub unter

www.giselagrosser.de

Buchen Sie gleich online oder erfragen Sie ein individuelles Angebot für Ihre nächste Reise:

Tel. 0531 332397
reisen@giselagrosser.de

Kommentar zur Zeit...

„Geld ist eine Hure, die niemals schläft“ oder „Im Kittchen sind noch Zimmer frei“.

Zu VW ist eigentlich alles gesagt. Während die einen alles schönreden, mehrten sich auch kritische Stimmen, von denen man es nicht erwartet hätte. Schäuble redet von „Gier nach Ruhm“ und Olaf Lies (SPD) von „kriminellem Vorgehen“. Deutlicher wird Jakob Augstein, der von „organisierter Bandenkriminalität“ spricht. Ferdinand Piëch, der gerade die Diadochenkämpfe in seiner eigenen Familie gewonnen hatte, wollte, von Eitelkeit und Realitätsverlust getrieben, mit aller Macht der Globalplayer werden und die Autoweltherrschaft. Und geht dabei über Leichen. Aber das ist nicht neu. Wahnsinn und Profitgier hat in der Stadt des KdF-Wagens Tradition.

Hitler-Freund Ferdinand Porsche ließ mit Hilfe von Zwangsarbeitern und einer geknechteten deutschen Arbeiterschaft die Rüstungsmaschinerie in Wolfsburg auf vollen Touren laufen. Von wegen Wagen für das Volk. Auch nach dem Krieg ging das munter weiter. Der Blutzoll von 5,5 Millionen Männern im Alter von 17-24 Jahren wurde durch Italiener ersetzt, die mit Pappkartons anreisen und in Baracken vor der Stadt hausen mussten. Um die Profite in Brasilien zu sichern, wurde die faschistische Diktatur 1974 von der Werksleitung mit Listen von Regimegegnern versorgt, die man unverzüglich an Folterknechte auslieferte.

Das Ergebnis: Während für Herrn Winterkorn Pensionsrückstellungen von 28 Millionen Euro gemacht werden (andere Quellen sprechen von 94.000 Euro Rente pro Monat), verbrennen an der Börse 75 Milliarden Euro, bangen die OB's von Ingolstadt, Wolfsburg und Braunschweig um ihren kommunalen Etat und die „Radkappen“ (wie VW-Arbeiter liebevoll genannt werden) um ihre Arbeitsplätze oder zumindest um ihre Sonderprämie, mit der sie ihr Haus in Meine oder Lehre abtrotzen. Obendrein will der neue VW-Finanzchef Frank Witter die Kosten für die organisierte Kriminalität des Diesel-Gate noch steuerlich absetzen. Nein, Arbeitsplätze werden dadurch nicht geschaffen, sondern vernichtet, wie es die Deutschen Bank gerade vormacht: Börsenbetrug, Beihilfe zur Steuerhinterziehung und Geldwäsche kosten 24000 Bankern den Arbeitsplatz und die Anleger 7 MILLIARDEN Euro.

Winterkorn, Wiedeking, Blatter, Middelhoff mit Hoeneß in Landsberg. Kaum vorzustellen. Oder doch? Börsenmakler Boesky („Gordon Gekko“) sitzt 3 Jahre und muss 100 Millionen Dollar Strafe zahlen.

Im Kittchen sind noch Zimmer frei.

Arthur Schopenhauer

eula einrichtungen 

Linnéstraße 2 - Am Botanischen Garten Tel.: 33 29 92

und jetzt neu

Küchenstraße 10 - Betten & Matratzen Tel.: 129 486 90

www.eula.de



Brunsviga

Tel.: 2 38 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Fr, 13.11. / Sa, 14.11. // Fr, 20.11. Sa, 21.11., 20.00 Uhr,
Abendkasse: 17,00 €

DAS NEUE BRUNSVIGA-MUSICAL

DIE HÄLFTE DES HIMMELS ...IST NICHT GENUG!

Es ist wieder soweit: Die Brunsviga präsentiert wie auch schon in den vergangenen Jahren in der trüben Jahreszeit ein gar nicht mal so trübes Musical.

Wie immer wird sich auch diesmal einer bestimmten Begebenheit oder Person aus Braunschweig gewidmet.

Diesmal sind es sogar gleich mehrere Braunschweiger oder, um es genauer zu sagen: Braunschweigerinnen !

Allesamt haben sie das Zeitliche bereits gesegnet – und befinden sich in trauter Gemeinsamkeit ... im Himmel unter der fürsorglichen Aufsicht von Petrus.

Folgen wir Ihnen also in den Himmel, denn dort passiert Merkwürdiges: Nach und nach verschwindet die eine und auch andere der Braunschweiger Frauen.

Handelt es sich um Entführungen, ist das Böse am Werk oder wird gar auch in der Ewigkeit gemordet??

Fragen, die dringend geklärt werden müssen. So machen sich denn beherzte Frauen wie die Markgräfin Gertrud, die Herzoginnen Mathilde und Victoria Luise, Braunschweigs „Jungfrau von Orleans“ Gesche Meyburg, die Harfen Agnes, Braunschweigs bislang einzige Oberbürgermeisterin Martha Fuchs und einige mehr auf, um das mysteriöse Geheimnis zu lüften. ...

Begleitet dabei werden sie vom Himmlischen Chor unter der Leitung von Diddi Mura und der Himmlischen Band unter der Leitung von Geza Gal.

Der versucht seinen Erzmusikern Fritz Köster, Axel Uhde, Helge Preuß und Michael Brünig himmlische Flötentöne beizubringen.

Donnerstag, 31.12., 20.00 Uhr

Abendkasse: 32,00€...the same procedure as every year...

FRITZE KÖSTERS BLUESTIME und seine Gäste

BRUNSVIGA-SILVESTER-PARTY

Braunschweigs größte Silvesterparty bei freiem Eintritt
startet wieder im unmittelbaren Anschluß an das Konzert mit FRITZ
KÖSTERS Bluesband

um ca. 23.00 Uhr im Großen Saal der Brunsviga.

Kinder mit Interesse an Tischtennis gesucht!

Für seine Jugendabteilung sucht der VTTC Concordia noch tischtennisinteressierte Kinder im Alter von 9 - 12 Jahren. Zwei qualifizierte Trainer stehen zur Verfügung.

Trainingsstätte des Vereins ist die Mehrzweckhalle der Ricarda-Huch-Schule, Mendelssohnstr. 6.

Die ersten 6 Wochen kann kostenlos und unverbindlich „geschnuppert“ werden.

Infos unter Tel.: 33 91 04 Peter Strohbach



Wasserquellen des Östlichen Ringgebiets

■ Wenn wir heute den Wasserhahn aufdrehen, sprudelt aus ihm frisches Trinkwasser aus dem Harz. Dies war zu Beginn des 14. Jahrhunderts noch ganz anders. Nur drei Quellen sogenannte Jödebrunnen (Jugendbrunnen im Hinblick auf die dauernde Frische des Wassers) in der Umgebung der mittelalterlichen Stadt Braunschweig konnten gutes und reichliches Trinkwasser abgeben. Heute noch bekannt ist der Jödebrunnen an der Broitzemer Straße, der mit einer 2000 m langen Wasserleitung den Altstadt- und Kohlmarktbrunnen mit Wasser versorgte. Die beiden anderen Quellen lagen in unserem Stadtteil und sind heute weitgehend in Vergessenheit geraten.

Der Hägener Jödebrunnen vor dem Fallersleber Tore im moorigen Grund, rings von der Weide des Hagenbruches umgeben, wurde seit 1332 als erster in Braunschweig von den Bürgern des Hagens genutzt, die das Wasser mittels hölzerner Pipenrohre (hölzerne Wasserleitungen) bis zum Hagenmarkt hinunterleiteten. Diese Quelle war im Rechteck von 24,0 m Länge und 5,6 m Breite durch starke Bohlenwände eingefasst bei einem Wasserstand von 1,30 m. Die rund 1100 m lange hölzerne Gefälleleitung begann mit einem inneren Durchmesser von 142 mm und hatte am Auslauf noch einen lichten Querschnitt von 82 mm. Bei einem günstigen Höhenunterschied von etwa 5 m konnte eine reichliche Wassermenge von maximal 2,3 cbm pro Stunde gewonnen werden.

Geradewegs floss das Wasser unter der Fallersleber Straße entlang und

füllte zunächst einen großen Wasserstein nördlich der Katharinenkirche. Ein Kalksandstein in Größe von 1,70 x 3,0 m, rund 0,75 m hoch, ist als Schöpfbecken aus einem Stück bis heute an alter Stelle erhalten, nur trat nach 1823 an Stelle des alten Pipenlaufes der wasserspeiende ruhende Löwe, der nach einem Modell von J. A. Schadow zusammen mit den vier Löwen am Monument des Löwenwalles gegossen



Der Hägener Jödebrunnen kam in den Besitz der Molkerei in der Wiesenstraße und wurde von ihr mit weiteren Brunnen genutzt. Die ursprüngliche Quelle liegt heute verborgen unter dem Gorge Markt.

worden ist. Der Brunnen wurde 2003 auf dem Bauhof eingelagert, konnte aber dank einer Spendenaktion 2012 wieder aufgestellt werden.

Auf dem Hagenmarkt selbst sprudelte das Wasser aus einem hölzernen Wasserpfosten ins Schöpfbecken. Im Jahre 1407 ist hier ein kunstvoller Brunnen mit der heiligen Katharina gesetzt worden. 1814 wurden die 70 Zentner Metall des Brunnens eingeschmolzen und sollten zu Kanonen gegossen werden. Allerdings vergeblich, denn das Metall war zu weich und dafür nicht brauchbar. Im Jahre 1874 wurde dann der heutige große Marktbrunnen mit der Gestalt Heinrichs des Löwen errichtet. Die Brunnen hatten einen

dauernden Wasserzufluss, der aber durch einen Absteller am Jöderunnen in Trockenperioden unterbrochen werden konnte.

Der dritte Jödebrunnen lag in der Feldmark Riddagshausen zwischen dem Moorteich und dem Lünischteich. Dieser Brunnen hätte der Versorgung mit Quellwasser dem Weichbild Altwiek oder auch dem Schloss im Grauen Hofe dienen können. Zu vermuten ist, dass die der Stadt vorgelegerten Höhen Streitberg und Giersberg, deren höchste Stellen um 13m bzw. 7m über dem Quellgebiet liegen, einer Verlegung von Pipenleitungen allzu hinderlich waren. Der damalige Lünischteich, ein ehemaliger Fischteich des Klosters, endete am nördlichen unteren Rand des heutigen Gartenvereins Lünischhöhe. Etwas höher gelegen stand dort seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts das Feldhüterhaus, die „Mückenburg“. Der

Feldhüter übte damals eine Polizeifunktion aus, um Beschädigungen oder Diebstähle auf den Feldern zu verhindern. Eine Teilfläche des Teiches wurde um 1924 zu einer öffentlichen Badeanstalt ausgebaut, deren Reste heute noch vorhanden sind.

Der Moorteich, im Bereich des Gartenvereins Mückenburg gelegen, wurde zugeschüttet. Die Quelle selbst ist noch vorhanden, sie ist in einem Gully eingefasst, liegt auf der Rasenfläche hinter der Infotafel am Riddagshäuser Weg und ist über ein Rohrsystem mit dem Lünischteich verbunden.

Wolfgang Horn, Stadtteilheimatpfleger
für das Östliche Ringgebiet



Stilvolle Präsente | Geschenkgutscheine
Versandservice für Privat und Gewerbe | Prickelndes | Weine
Magnumflaschen | Spirituosen | Spezialitäten | Delikatessen



Wein-Atelier

Kasernenstraße 34 / Ecke Fasanenstrasse
38102 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 34 90 40 · Telefax (05 31) 2 34 90 53

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 12–20 Uhr

Fr. u. Sa. 10–20 Uhr

www.Wein-Atelier.de

Gemeinde St. Pauli / St. Matthäus

Gemeindebüro Jasperallee 14: Tel.: 33 82 42 (47) od. 349 55 03

Gemeindebüro Matthäuskirche: Tel.: 34 13 44

Jahresabschlusskonzert des Braunschweiger Spiritualchores



Samstag 07. November 17.00 Uhr Pauli-Kirche.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Laternenfest an der Pauli-Kirche

Freitag, 13. November, 17.00 Uhr, Auftakt in der Kirche mit einer Bilder-Geschichte: „Martin und die alte Frau“

17.45 Uhr, Laternenumzug mit Martinspferd durch das Östliche Ringgebiet. Danach: Bratwurst, Kinderpunsch und Glühwein.

Lieder am Lagerfeuer mit den „TWO GENERATIONS“

Gottesdienste Heiligabend

Matthäus-Kirche

15.00 Uhr Kinderkrippenfeier (Mirko Gremse)

17.00 Uhr Christvesper (Janis Berzins)

Pauli-Kirche

16.00 Uhr „Vor langer Zeit in Bethlehem“ Musikalisches Krippenspiel (Volker Hartz mit Team und Pauli-Band)

18.00 Uhr Christvesper (Mirko Gremse)

23.00 Uhr Christmette (Janis Berzins)

Gottesdienst mit Karla Schefter

■ Am Sonntag, den 28. Februar 2016 wird Karla Schefter zu Gast in der Matthäus-Kirche sein, um im Rahmen eines Familiengottesdienstes (Beginn 11 Uhr) Spenden aus der Gemeindegemeinschaft für ihr Krankenhaus in Afghanistan entgegenzunehmen. Der Gottesdienst wird vom Kindergottesdienstteam, der Pauli-Band und dem Flöten-Ensemble En Bloc gestaltet. Die 73-jährige Leiterin des Krankenhauses wird auch über die aktuelle humanitäre und politische Situation rund um das Krankenhaus berichten.

Termine:

So., 08. Nov., 15.00 Baby-Basar (Anbau)

18.30 Nacht der Lichter – Pauli-Kirche

Mi., 11. Nov., 10.30 Krabbelgottesdienst - Dachboden Pauli-Kirche

Mi., 18. Nov., 10.30 Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit der GS Heinrichstraße und dem DRK-Seniorenwohnheim

So., 29. Nov., 11.00 „Gast auf Erden oder Auf der Flucht“ Familiengottesdienst zum 1. Advent

Di., 08. Dez., 16.00 Offener Gottesdienst im Seniorenwohnheim Steinbrecherstr. 5

Mi., 09. Dez., 10.30 Krabbelgottesdienst – Dachboden Pauli-Kirche

So., 13. Dez., 17.00 Friedens-Lichtergottesdienst - Matthäuskirche

So., 03. Jan., 11.00 Verkündigungsspiel der Laienspielgruppe Calvörde - Pauli-Kirche

Di., 12. Jan., 16.00 Offener Gottesdienst im Seniorenwohnheim Steinbrecherstr. 5

Mi., 13. Jan., 10.30 Krabbelgottesdienst – Dachboden Pauli-Kirche

Kindergottesdienst: jeden Sonntag um 10.00 Uhr auf dem Dachboden der Pauli-Kirche.

Trommelgruppe: 14-tägig dienstags, 18.00 Uhr, Dachboden Pauli-Kirche (Kontakt: 349959)

Seniorenachmittag: 14-tägig montags, 15.00 Uhr, Anbau – Pauli-Kirche.

Seniorenachmittag: mittwochs 15.00 Uhr, Anbau Pauli-Kirche.

Taizé-Gruppe: mittwochs 18.00 Uhr, Dachboden Pauli-Kirche.

Mitmachtänze – mittwochs 20 Uhr, Anbau Pauli-Kirche. (Kontakt: Volker Hartz, 338247)

Gemeindefrühstück: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 9.00 Uhr in der Matthäus-Kirche.

NICHT LÄNGER SAUER SEIN:

PAARTHERAPIE

MIT DIPL.-PSYCH. CHRISTINA NESS

Systemische Therapie, Supervision & Coaching



WWW.NESS-THERAPIE.DE FON: 0531-1298777

Italien genießen bei Harald L. Bremer Haus italienischer Qualitätsweine



*Spitzenweine aus
allen Regionen Italiens
von Chianti bis Barolo
Pasta, Pesto,
Parmesan, Olivenöle
und noch viel mehr ...*

Harald L. Bremer - Querumerstr. 26 - BS-Gliesmarode

Tel. 0531 23 73 60 - www.bremerwein.de

Öffnungszeiten Mi u. Fr 13 - 18 Uhr u. Samstag 10-13 Uhr

Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95
Fon: 0531 / 34 08 45
www.fadenschein.de
figurentheater@fadenschein.de

Abschlusspräsentationen des Kinder- gartenprojektes

"Theater vor Ort + Inklusion"

Leitung Carolin Mempel, es spielen
Kinder ab 5 Jahren

Fr 20. + Sa 21. Nov. 15.00 + 17.00 Uhr

Eintritt frei / nur mit Anmeldung

Gastspiel:

Theater Miamou, Berlin

"Das Versteck"

So 22. Nov. 11.00 Uhr

+ 15.00 Uhr

Mo 23. + Di 24. Nov. 10.30

Mi 25. Nov.

10.30 Uhr 15.00 Uhr

"Der Vogel im Schnee"

Fr 27. Nov. 09.00 Uhr ausverkauft

Fr 27. + Mo 30. Nov. + Di 01.12. 10.30

Sa 28. Nov. 15.00 Uhr

So 29. Nov. 11.00 Uhr + 15.00 Uhr

Eintritt 6,- € / nur mit Anmeldung

für Kinder ab 4 Jahren

Der alte Vogelschnitzer erzählt von der Zeit, als es noch keine Fernseher, Radios oder Smartphones gab und die Menschen sich zur Unterhaltung Vögel in Käfigen hielten. Er erzählt von dem kleinen Maxe, dessen Vogel gestorben ist und von dem alten Knecht, der findet, dass das schon mal passieren kann.



theater
FADENSCHNITZ
herzlich willkommen!

"Zu den Linden"

Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896
www.vierlinden.de Wiesenstraße 5 Tel.: 33 72 71



Hochschule Regionalkonferenz auf der
Steinbergalm in Goslar.



70 Jahre Oskar-Kämmer-Schule im Stei-
genberger Parkhotel.

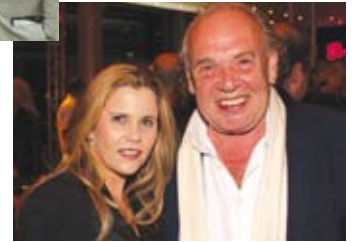


40 Jahre Weinhandlung Bremer.

After-Work-Lounge der Volksbank BraWo in der
Wolters Brauerei.



Der Lindenwirt auf dem
„Cinestrange Filmfest“
mit Schauspielerin Mi-
chaela Schaffrath (oben)
und Model Micaela
Schäfer.



Herbst in der Linde

- ♦ Wild aus heimischen Wäldern
- ♦ Steinpilzspezialitäten
- ♦ Seeteufel mit Rieslingsauce
- ♦ Sauerfleisch vom Wildschwein
- ♦ Reh- und Fasanenterrine
- ♦ Hausgemachte Parfaits
- ♦ Amarettotiramisu

Für Ihre Weihnachtsfeier rufen Sie bitte 0171/ 1234 725 an.



Jeder wie er Lust hat

Der Haupteingangsbereich zum Prinz-Albrecht-Park an der Ebertallee (Foto unten) wird zunehmend als Pkw-Parkplatz missbraucht. Die Schilder, die auf das absolute Halteverbot auf der geschotterten Fläche hinweisen, finden in den Abendstunden - wenn der Parkdruck bekanntermaßen zunimmt - keinerlei Beachtung. Der ein oder andere mag sich einreden, dass hier schon immer geparkt wurde und die Schotterfläche auch wie ein Parkplatz aussieht. Wie dreist muss man allerdings sein, wenn man (das Foto oben entstand an einem Sonntag) einfach mal in



den Park reinfährt und seinen Wagen dort abstellt. Der „Park und Ride Parkplatz“ am Gänsekamp in Riddagshausen ist etwa 400m entfernt.



Weihnachtsmänner für Braunschweig

Wie schon in den letzten Jahren, seitdem das Arbeitsamt keine Weihnachtsmänner mehr vermittelt, können Sie in Braunschweig, Wolfenbüttel und Umgebung die Weihnachtsmänner wieder bei „Oberweihnachtsmann“ Peter Strohbach (Tel.: 0531 / 33 91 04) bestellen. Auftragsannahme nur telefonisch! Infos finden Sie auch im Internet auf der Homepage der Braunschweiger Weihnachtsmänner:

www.Weihnachtsmann-Braunschweig.de

Die Weihnachtsmänner können Sie nicht nur für den 24.12., sondern auch zu Nikolaus oder an den Weihnachtsfeiertagen buchen. Darüber hinaus kommen die Weihnachtsmänner in der Vorweihnachtszeit auch in Ihren Gartenverein, zu Ihrer Firmenfeier, in den Kindergarten oder als Überraschungsgast zu Ihrer Familienfeier.

HoHoHo!



Ihre Anzeige im Klinkerklater

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04

E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Das neue Schadstoffmobil



Seit kurzem kommt das Schadstoffmobil mit einem neuen Lkw in die Stadtteile - jetzt ganz in blau.

Das Schadstoffmobil hält im Östlichen Ringgebiet auf der Jasperallee vor dem Eingang zum Wirtshaus Heinrich. Es gibt kein Hinweisschild auf die Haltestelle.

Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten (oder in den neuen Container am Franzschen Feld werfen -etwas versteckt!) wie z.B. Toaster, Monitore, PC's, Lampen oder Staubsauger; keine Annahme von Großgeräten wie Herde, Kühlschränke.

Eimer mit Resten von Wandfarbe gehören in die graue Tonne!

Der Fahrplan des Schadstoffmobils

Das Schadstoffmobil kommt am Dienstag, den 10. November und 01. Dezember, jeweils von 13.30 - 15.30 Uhr.

Auskunft bei ALBA, Tel.: 8862-0
www.alba-bs.de
schadstoffmobilfahrplan.de

Naske
in Riddagshausen
Weihnachtsfeiern bis 120 Personen
Weihnachtsmenü
Silvestermenü
Di - So 17.00 - 22.00
So auch 12.00 - 15.00
Ebertallee 72
0178 / 821 43 15
www.naske-restaurant.de

ELINGUS Kids' Club
Sprachtraining und Nachhilfe
Englisch
Französisch
Spanisch
Portugiesisch
Polnisch
Italienisch
Chinesisch
Türkisch
Wabestraße 1
38106 Braunschweig
Tel 0531 225 6054
E-Mail contact@elingus.de
www.elingus-kidsclub.de

ZOO Bindestraße
Fachgeschäft
Ihre freundlichen Berater für Aquaristik und Heimtiere!

Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1
Tel.: 33 28 34
Mo - Fr
9.00 - 13.00
+ 14.30 - 18.00
Sa
8.30 - 13.00
www.zoo-bindestrasse.de